GREENovation
VERGLEICHENDES DATENBLATT

europass Berlin

CAMERA ITALIANA BARCELONA

CITIZENSACT

ric. RAZVOJNO IZOBRAŽEVALNI CENTER NOVO MESTO

idec

Emphasys DIGITAL INNOVATION CENTRE



Co-funded by the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Green Jobs

Fachkraft für nachhaltige Landwirtschaft

Spezialist*in für nachhaltige Landwirtschaft vereint Rollen wie Landwirt*in, Fachkraft oder Unternehmer*in – mit dem Fokus darauf, Lebensmittel auf eine Weise zu produzieren, die die Umwelt schützt, ländliche Gemeinschaften stärkt und langfristige Produktivität gewährleistet. Diese Rolle verbindet ökologische Praktiken mit Innovation, indem moderne Werkzeuge und Techniken eingesetzt werden, um Pflanzen anzubauen und Tiere zu halten, während gleichzeitig natürliche Ressourcen geschont werden.

Schlüsselkompetenzen

- Kenntnisse über Pflanzen, Boden und ökologische Landwirtschaft
- Umgang mit Maschinen und intelligenten Werkzeugen
- Digitale und Datenkompetenzen für das Betriebsmanagement
- Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Finanzen und Kommunikation

Arbeitsbereiche

- Agrarwirtschaft, Pflanzenproduktion
- Agrarlebensmittel und gemeinschaftliche Landwirtschaft
- Forschung und Kleinbetriebe
- Selbstständigkeit und Freiberuflichkeit

Herausforderungen

- Klimatische Unvorhersehbarkeit und saisonale Risiken
- Begrenzte Finanzierung und Zugang zu Werkzeugen
- Balance zwischen Gewinn und Nachhaltigkeit
- Wettbewerb in sich entwickelnden Märkten

Technologie

- Landwirtschaftliche Maschinen (Traktoren usw.)
- Präzisionswerkzeuge, Drohnen, Internet der Dinge (IoT)
- Betriebssoftware und mobile Apps
- KI- und Datentools zur Pflanzengesundheit





Positive Auswirkung

Fördert umweltfreundliche Lebensmittelproduktion, unterstützt lokale Gemeinschaften und schützt natürliche Ökosysteme.

Co-funded by the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Green Jobs

Techniker*in für erneuerbare Energien & Spezialist*in für grüne Infrastruktur

Techniker*in für erneuerbare Energien – vereint Rollen wie Solarpanel-Installateurin, Windenergie-Techniker*in und Expert*in für nachhaltiges Bauen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung und Wartung von Systemen, die saubere Energie erzeugen und umweltfreundliche Gebäude unterstützen. Diese Fachkräfte spielen eine Schlüsselrolle beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Infrastruktur, indem sie erneuerbare Technologien installieren und die Energieeffizienz sicherstellen.

Schlüsselkompetenzen

- Elektrische und mechanische Fachkenntnisse
- Planung und Überwachung von PV-Anlagen
- Kenntnisse der Energierecht und Sicherheitsvorschriften
- Digitale Kompetenzen für die Nutzung von Überwachungstools und Betriebsführung

Arbeitsbereiche

- Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien und nachhaltige Bauprojekte
- Regierungs- und kommunale Umweltinitiativen
- Selbstständigkeit (freiberufliche Solartechnikerinnen und Installateur*innen)

Herausforderungen

- Zulassungen, bürokratische Hürden und strenge regulatorische Anforderungen
- Wettbewerb mit Energieversorgern
- Abhängigkeit von staatlichen Zuschüssen und Förderungen

Technologie

- Solardesign- und Simulationssoftware (einschließlich digitaler Test- und Planungstools)
- Systemüberwachungs-Apps, digitale Testwerkzeuge und Leistungsdatenanalyse
- Fortschrittliche intelligente Energiemanagementsysteme (teilweise mit KI)





Positive Auswirkung

Erneuerbare-Energietechniker*innen tragen dazu bei, CO_2-Emissionen und Energiekosten zu senken, indem sie die Nutzung erneuerbarer Energien vorantreiben.

Co-funded by the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Green Jobs

Unternehmer*in für Kreislaufwirtschaft & Upcycling

Unternehmer*in für Kreislaufwirtschaft & Upcycling – vereint Rollen wie Modedesignerin und Gründerin eines Zero-Waste-Unternehmens. Der Fokus liegt darauf, Abfall durch nachhaltiges Design in wertvolle Produkte zu verwandeln. Diese Fachkräfte fördern die Kreislaufwirtschaft, indem sie Abfall reduzieren und umweltfreundliche Alternativen in Mode und Wirtschaft vorantreiben.

Schlüsselkompetenzen

- Kreative Gestaltungskompetenzen (Nähen, Schneidern, Handwerkskunst)
- Marketing- und Markenaufbau-Kompetenz
- Finanzielle Grundkenntnisse und Geschäftsführung für nachhaltige Unternehmen
- Kenntnisse nachhaltiger Techniken

Arbeitsbereiche

- Secondhand- und Eco-Fashion-Geschäfte
- Start-ups im Bereich Kreislaufwirtschaft
- Sozialunternehmen und Online-Shops
- Selbstständigkeit (Freiberufler*in)

Herausforderungen

- Geringes Verbraucherbewusstsein
- Begrenzte Ressourcen und Finanzierungsmöglichkeiten
- Wettbewerb mit Fast Fashion und konventionellen Märkten
- Beschaffung hochwertiger Abfallmaterialien

Technologie

- Digitale Marketing-Tools und E-Commerce-Plattformen
- Spezialisierte Produktionsausrüstung (z. B. Nähmaschinen)
- Designsoftware (z. B. 3D-Modellierung)





Positive Auswirkung

Verwandelt Abfall in Wert, reduziert die Nutzung von Deponien und fördert nachhaltiges Konsumverhalten.

Co-funded by the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Green Jobs

Gemeinsame Merkmale der drei häufigsten Green Jobs

Wir haben zentrale Gemeinsamkeiten zwischen drei grünen Berufen identifiziert – nachhaltige Landwirtschaft, Techniker*innen für erneuerbare Energien & grüne Infrastruktur sowie Unternehmer*innen im Bereich Kreislaufwirtschaft & Upcycling. Ob selbstständig oder in Organisationen tätig – diese Rollen leisten alle einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.
Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der Schlüsselkompetenzen, Herausforderungen, Technologien und positiven Wirkungen, die gemeinsame Merkmale für Berufseinsteiger*innen in diesen Bereichen verdeutlicht.

Gemeinsame Schlüsselkompetenzen

- Problemlösungskompetenz: Nachhaltigkeitsherausforderungen aktiv angehen.
- Technisches Können: Werkzeuge und Technologien für Gestaltung und Überwachung einsetzen.
- Unternehmerische Fähigkeiten: Finanzielle Grundkenntnisse und Managementkompetenz.
- Nachhaltigkeitswissen: Verständnis für umweltfreundliche Praktiken und Konzepte.

Gemeinsame Herausforderungen

- Gewinn vs. Nachhaltigkeit: Ausgewogenheit zwischen Kosteneffizienz und umweltfreundlichen Praktiken.
- Zugang zu Ressourcen: Begrenzte Finanzierung und Infrastruktur.
- Marktwettbewerb: Konkurrenz mit größeren Unternehmen.
- Verbraucherbildung: Veränderung von Gewohnheiten hin zu mehr Nachhaltigkeit.
- Regulatorische Hürden: Umgang mit komplexen Gesetzen und Zertifizierungen.

Gemeinsame Technologien

- Digitale Werkzeuge: Software für Design, E-Commerce und Management.
- Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit: Werkzeuge zur Abfallreduzierung und Effizienzsteigerung.
- Datenanalyse: Plattformen zur Überwachung und Optimierung von Auswirkungen.



Positive Auswirkung

Diese Berufe tragen dazu bei, einen gesünderen und glücklicheren Planeten zu schaffen und fördern Nachhaltigkeit sowie positive Veränderungen für alle.

Co-funded by the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.